

**Der Gemeinderat heisst Sie zur  
Informationsveranstaltung «Energie &  
Eigenverbrauch»  
herzlich willkommen**



GEMEINDE  
**RUPPERSWIL**



*...am und im Fluss*

Donnerstag, 19. März 2026

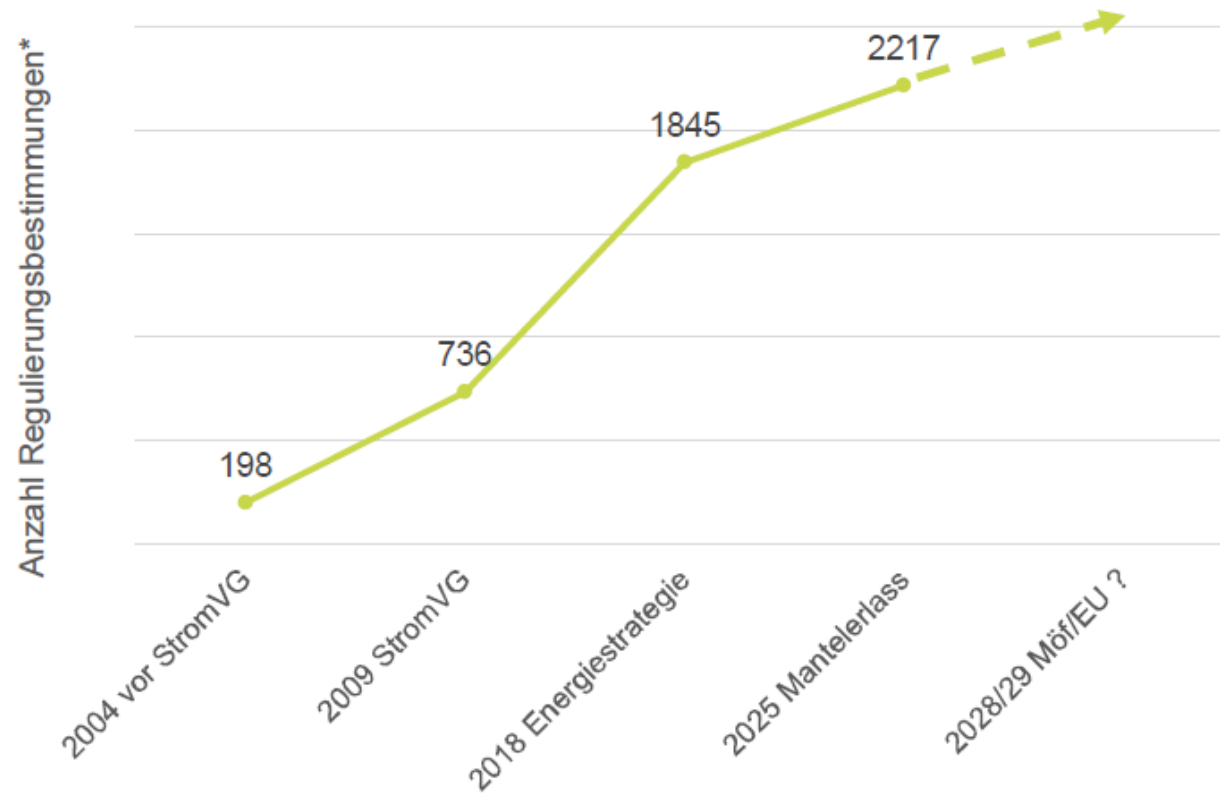
## 1. Teil

- **Politik**
- **PV-Zubau**
- **Optimierungen für Prosumer**
- **Rücklieferungsvergütung ab 2026**

## 2. Teil

- **Eigenverbrauch**
- **Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)**
- **virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV)**
- **Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
- **LEG Versorgungsszenarien**

# Entwicklung der Regulierung

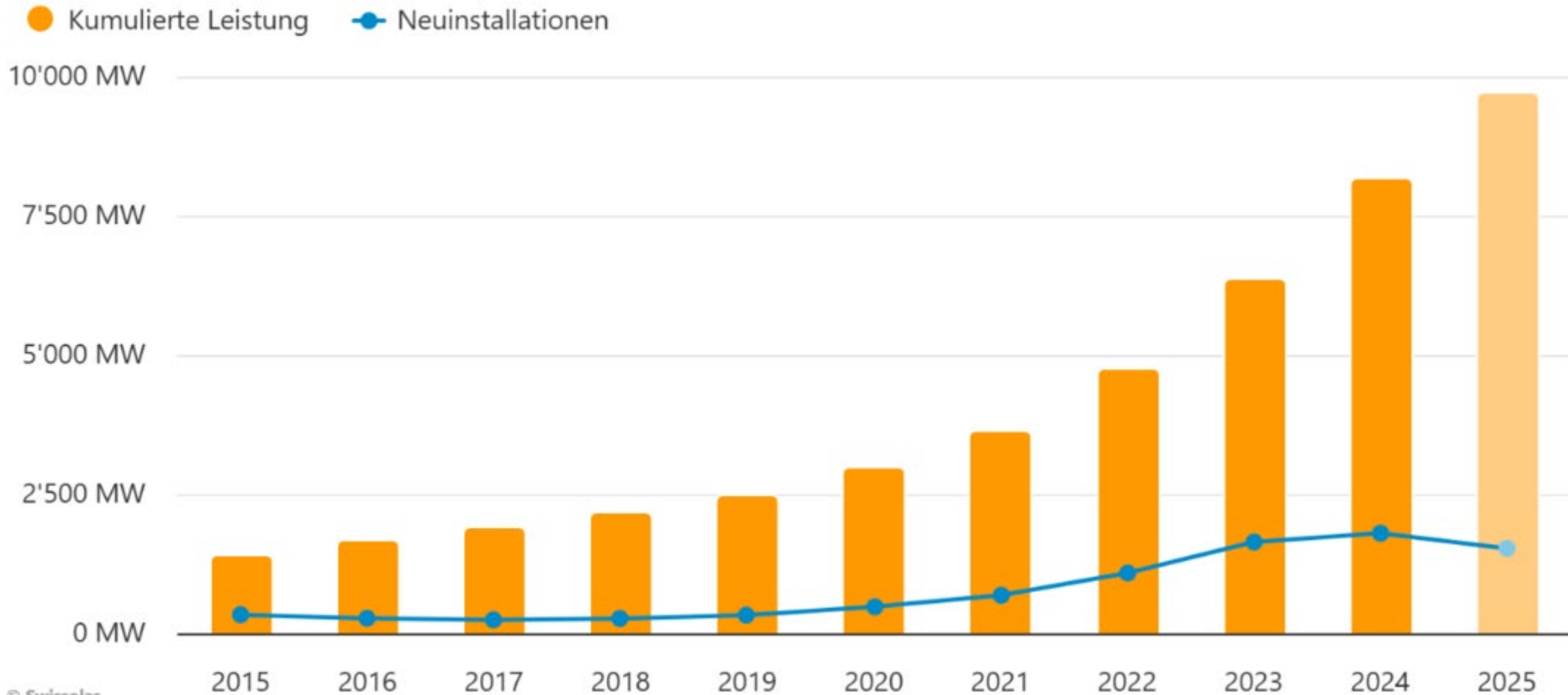


- Anzahl der Regulierungsbestimmungen **nimmt kontinuierlich zu**
- Regulierungstiefe **nimmt kontinuierlich zu**
- Komplexität **nimmt kontinuierlich zu**
- Aufwand bei Netzbetreiber **nimmt kontinuierlich zu**

\*Anzahl Absätze EnG und StromVG, inkl. Verordnungen und Anhänge

Quelle EKZ

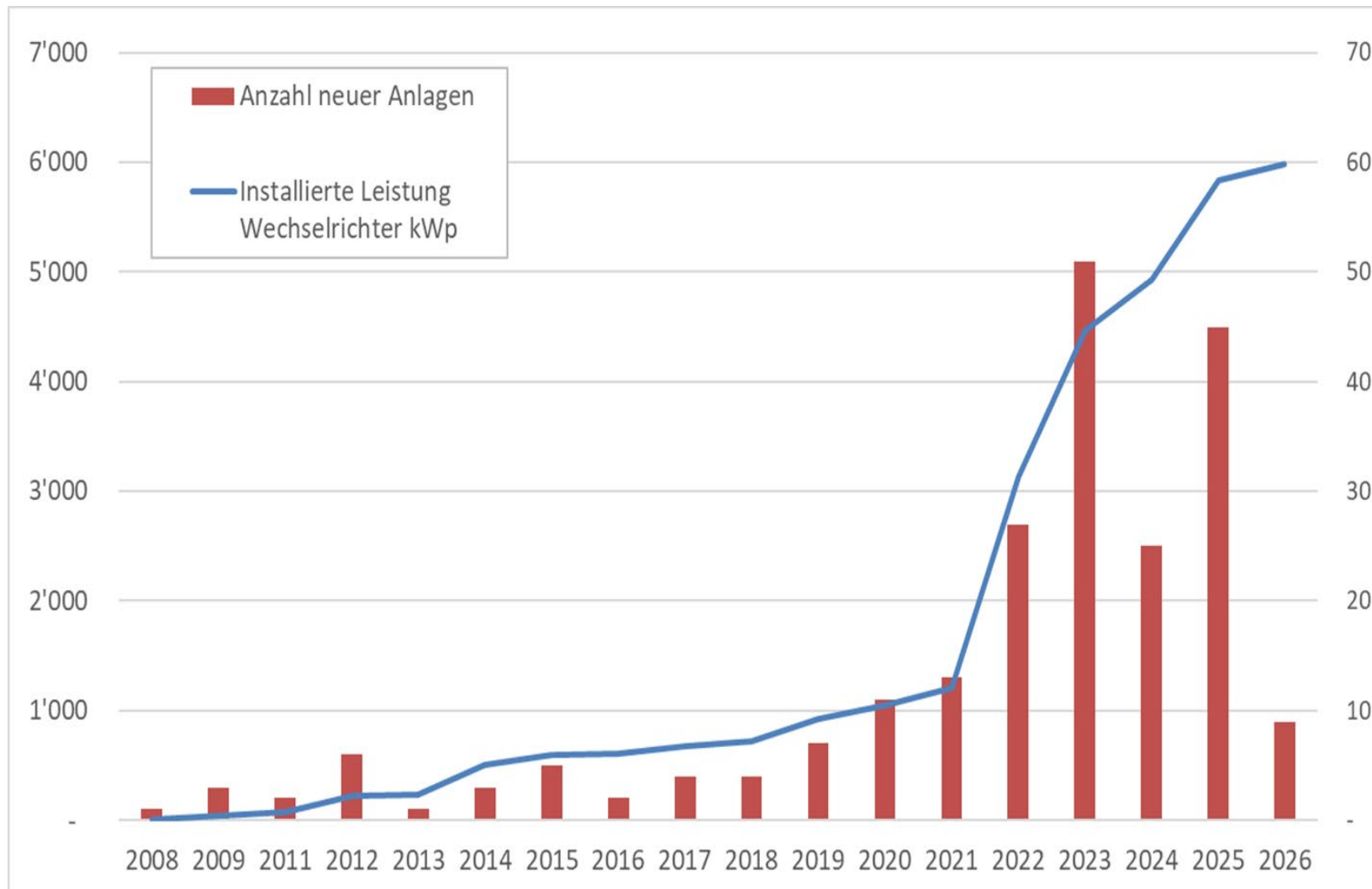
# Entwicklung PV-Leistung in der Schweiz



© Swissolar

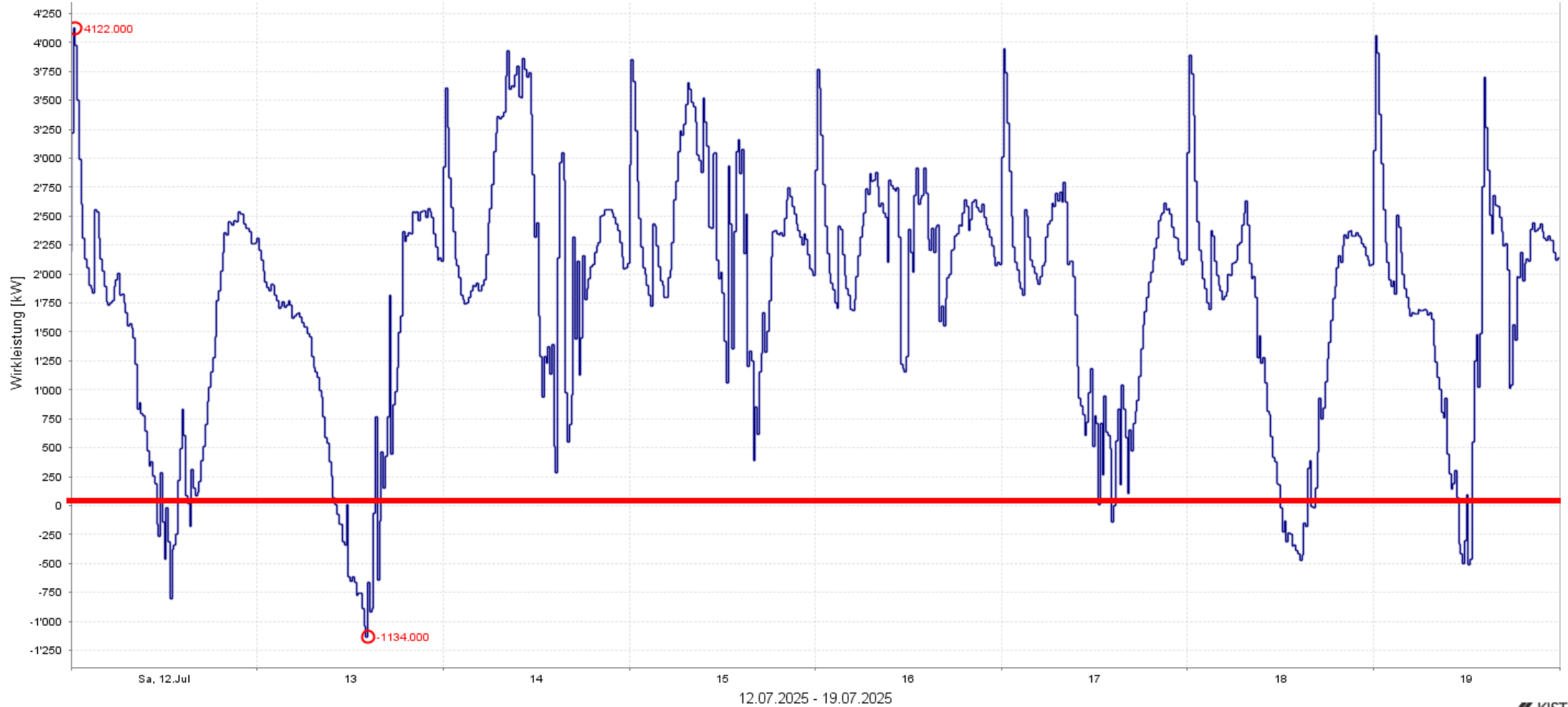
Quelle: EnergieSchweiz, BFE: Statistik Sonnenenergie. BFE: Schweizerische Elektrizitätsstatistik. Zusätzliche Berechnungen und Annahmen durch Swissolar.

# Entwicklung PV-Zubau in Rapperswil



**Verbrauch 2025:**  
 Höchste Leistungs-  
 spitze im Januar →  
**6'906 kW (00:45 Uhr)**  
 Kleinste Leistungs-  
 spitze im Juli →  
**4'368 kW (00:30 Uhr)**

# Rücklieferung von Rapperswil ins Vorliegernetz



# Garantierte Flexibilität ab 2026

Zwei Möglichkeiten die garantierten Nutzungen der Flexibilität umzusetzen:

- a) Festlegung einer **maximalen Einspeiseleistung** am Anschlusspunkt: Der Grenzwert muss so gewählt werden, dass **nicht mehr als 3 Prozent der Energie verloren gehen**. (Bei typischen PV-Anlagen beträgt der **Energieverlust 1 bis 2 %**, wenn die **Leistung auf 70 % begrenzt** wird.)
- b) **Dynamische Regelung** durch VNB der Einspeiseleistung am Anschlusspunkt.

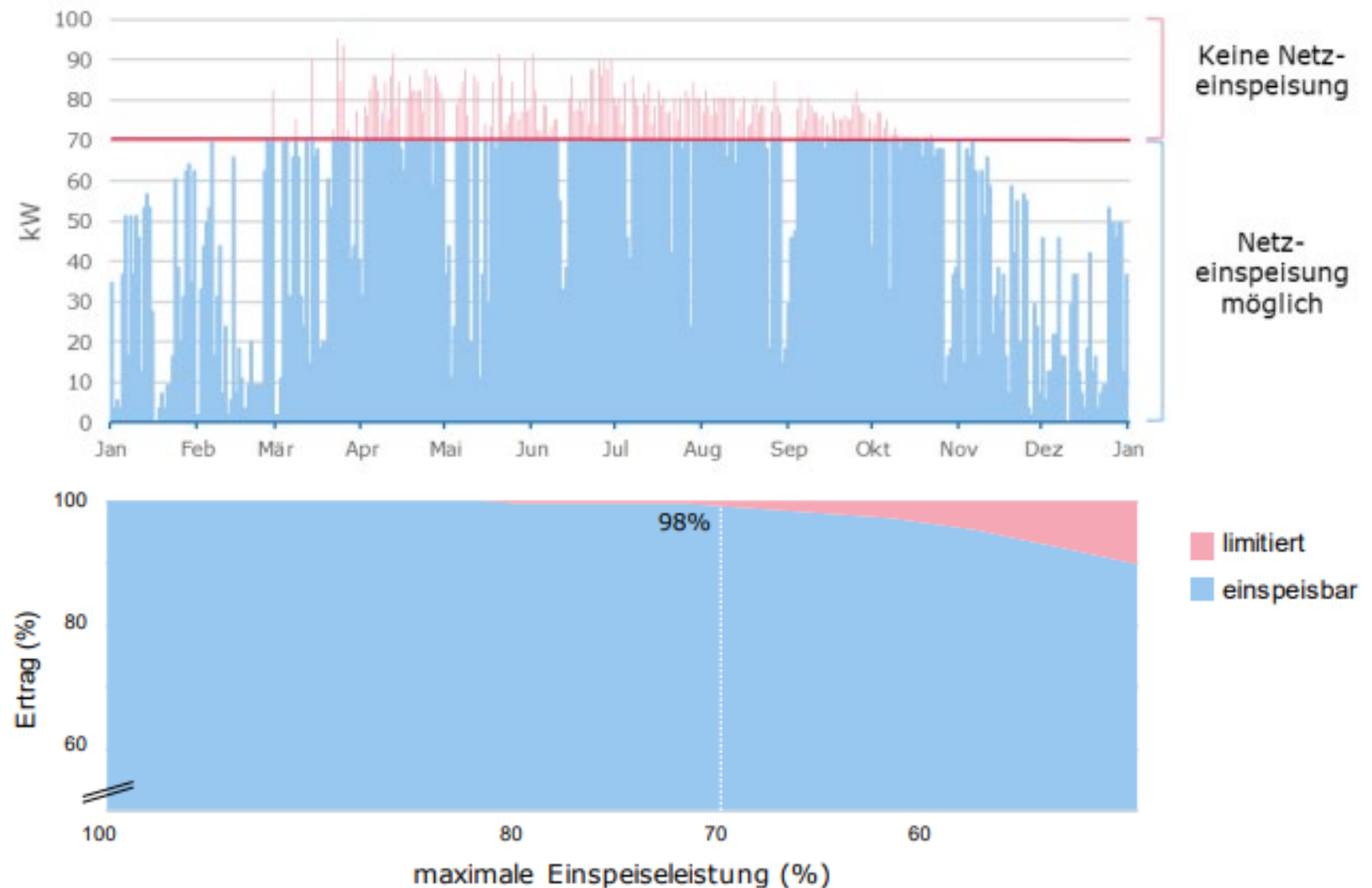
Bei Option a) kann der Produzent entscheiden, wie er die Nutzungen umsetzen möchte:

- Er kann auf eigene Kosten ein **Energiemanagementsystem** (oft im Wechselrichter integriert) einrichten, welches die Anforderung umsetzt (z. B. durch das Laden eines Elektroautos oder einer Batterie, im ungünstigsten Fall eine Leistungsbegrenzung oder Abschaltung des Wechselrichters).
- Falls der Flexibilitätsinhaber kein solches System installieren möchte, kann er die geforderte **Begrenzung auch direkt am Wechselrichter** einstellen.

Siehe auch Erklärvideo und Merkblatt: [Neue Regeln bei der Einspeisung von Solarstrom | VSE](#)

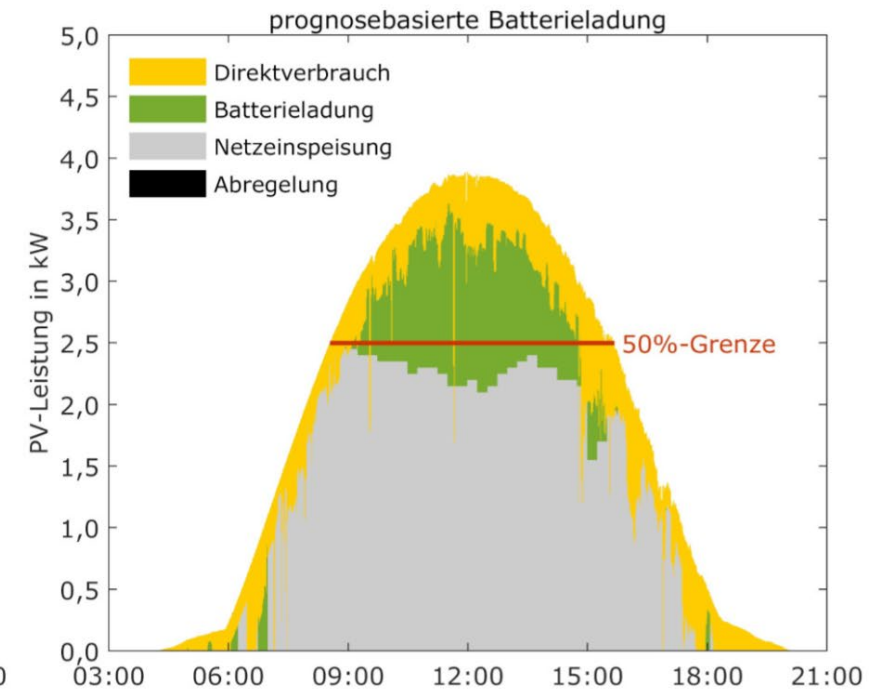
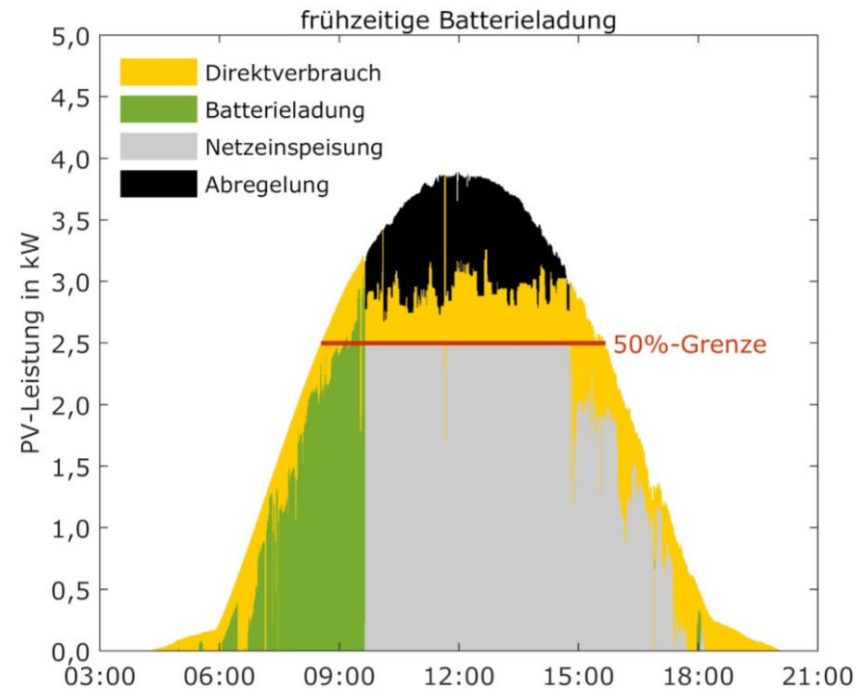
# Garantierte Flexibilität ab 2026

**Fixe Leistungs-  
begrenzung  
auf 70 %:**



# Möglichkeiten Prosumer

- Haushaltsgeräte
- Warmwasser-  
aufbereitung
- Elektrofahrzeuge
- Batteriespeicher
- Energieauto-  
mationssysteme



# Rüchlieferungsvorgütung ab 2026

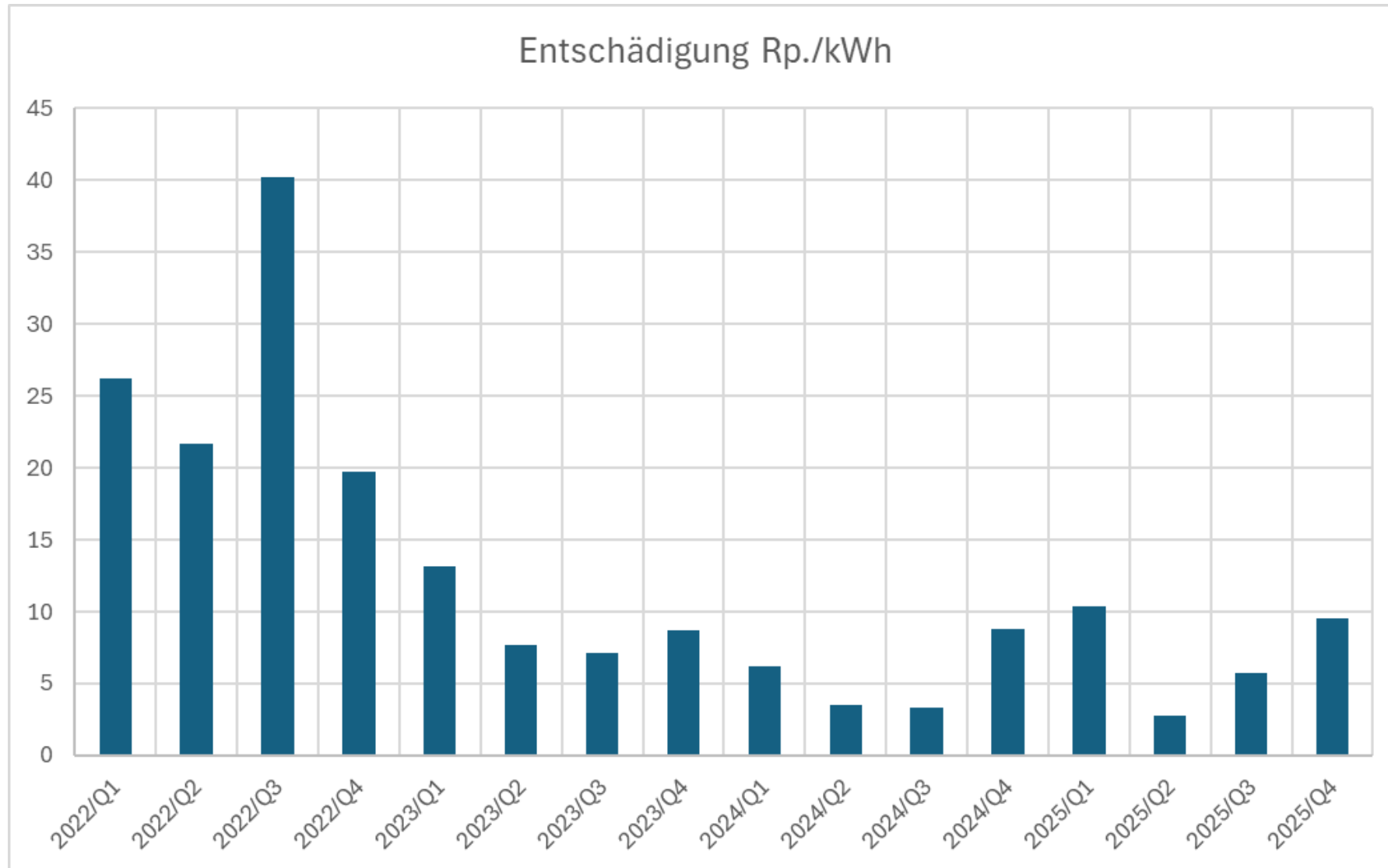
Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass) vom 9. Juni 2024:

Der Gesetzgeber verfolgt mit der neuen Regelung zwei **Hauptziele**:

- Die Konditionen sollen schweizweit möglichst **einheitlich** gestaltet werden.
- Der **Preis soll sich am Markt orientieren**, da der starke Zubau von Photovoltaikanlagen insbesondere in den Sommermonaten zu einem Stromüberangebot und damit zu einem geringeren Wert führt.

Die Vergütung richtet sich am vom Bundesamt für Energie (BFE) regelmässig veröffentlichten, vierteljährlich gemittelten Strommarktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung (**Referenzmarktpreis mit Mindestvergütung**).

# Referenz-Marktpreise für die Photovoltaik



# Rücklieferungsvergütung ab 2026

- Für eine kleine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von **bis zu 30 kWp** (typische Leistung einer Anlage auf einem Einfamilienhaus) beträgt die garantierte Mindestvergütung 6 Rp./kWh.
- Für Anlagen **mit Eigenverbrauch** und einer Leistung zwischen **30 kWp und 150 kWp** werden minimal zwischen 6 Rp./kWh (30 kWp) und 1.2 Rp./kWh (150 kWp) ausbezahlt.
- Für Anlagen zwischen **30 kWp und 150 kWp ohne Eigenverbrauch** liegt die Mindestvergütung bei 6,2 Rp./kWh.
- Stromproduzenten, die Ihren **ökologischen Mehrwert** an die TBR übertragen, erhalten zusätzlich 2.50 Rp./kWh.

# Rücklieferungsvergütung ab 2026

Jahr	Monat	Monatlicher Preis (CHF/MWh)	Monatliches Volumen (MWh)	Quartal	Quartalspreis (CHF/MWh)	Quartalsvolumen (MWh)
2025	1	126.29	97'594	Q1	103.80	551'603
2025	2	131.18	134'209			
2025	3	85.45	319'800			
2025	4	41.23	507'696	Q2	27.59	1'661'315
2025	5	20.09	529'526			
2025	6	22.86	624'093			
2025	7	66.49	573'998	Q3	57.31	1'410'958
2025	8	42.06	564'925			
2025	9	69.60	272'035			
2025	10	87.29	234'291	Q4	95.08	445'081
2025	11	101.67	135'692			
2025	12	107.50	75'097			

**Für Anlagen bis 30 kWp bedeutet dies:**

→ 12.88 Rp./kWh inkl. HKN

→ 8.50 Rp./kWh inkl. HKN  
(Mindestvergütung+HKN)

→ 8.50 Rp./kWh inkl. HKN  
(Mindestvergütung+HKN)

→ 12.01 Rp./kWh inkl. HKN

# Messtarif ab 01.01.2026

Neu müssen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Kosten für das Messen der Stromflüsse als eigene Tarifkomponente ausgewiesen werden.

- Messtarif NS (Direkt) CHF 6.00 / Monat (exkl. MwSt)
- Messtarif NS (Wandler) CHF 12.00 / Monat (exkl. MwSt)
- Messtarif MS CHF 42.00 / Monat (exkl. MwSt)

Der Messtarif gilt auch für Produktionsmessungen  
→ für Anlagen bis 30 kW (AC-Leistung Wechselrichter) mit  
Eigenverbrauch nicht relevant

# Revision Energieverordnung (voraussichtlich ab 1.1.2027)

Anreiz für weniger Einspeisung bei negativen Marktpreisen:

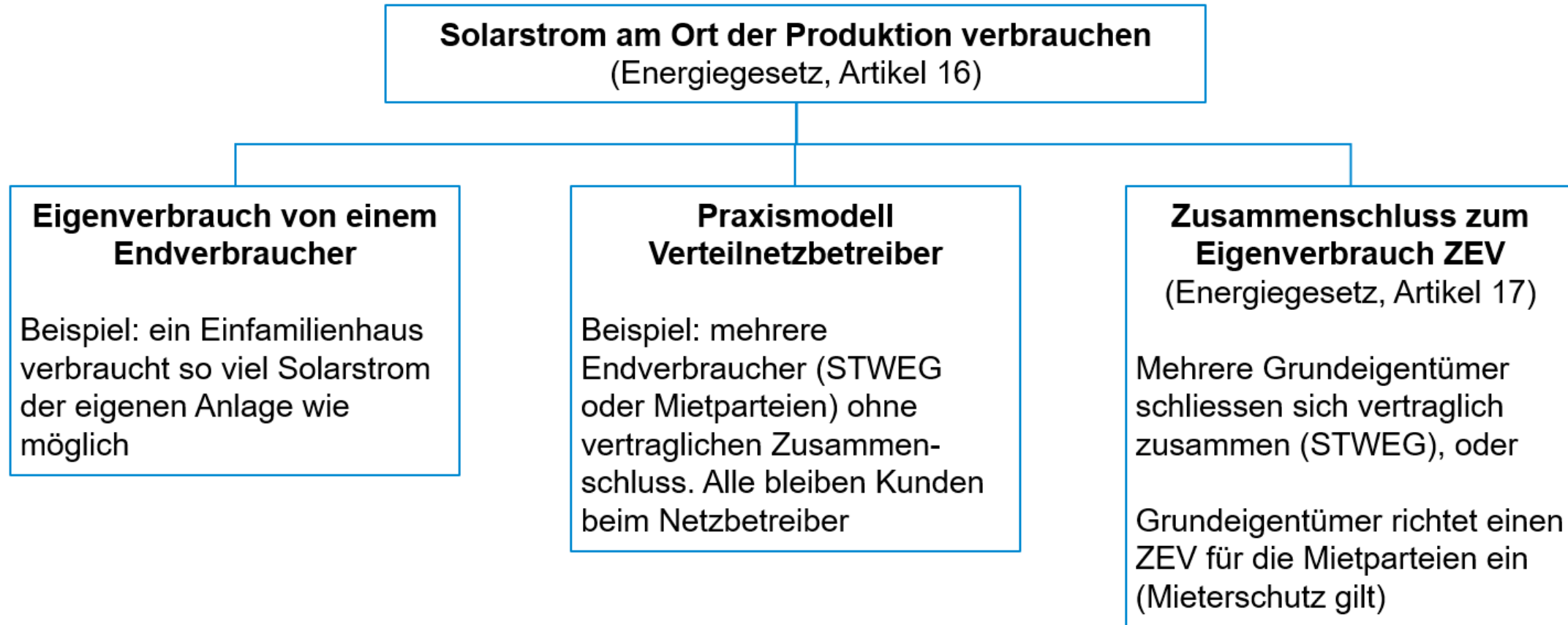
- Vergütung neu nach dem stündlichen bzw. zukünftig viertelstündlichen Marktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung (Spotpreis).
- Minimalvergütung für Anlagen bis 150 kWp soll weiterhin gelten.
- Falls der Referenzmarktpreis für eine «gewisse Periode» tiefer liegt als die jeweilige Minimalvergütung, wird die Differenz zwischen Referenzmarktpreis und Minimalvergütung ausbezahlt.
- Allenfalls Übergangsfrist bis 31.12.2027, wenn Systeme nicht bereit gestellt werden können.

## 1. Teil

- Politik
- PV-Zubau
- Optimierungen für Prosumer
- Rücklieferungsvergütung ab 2026

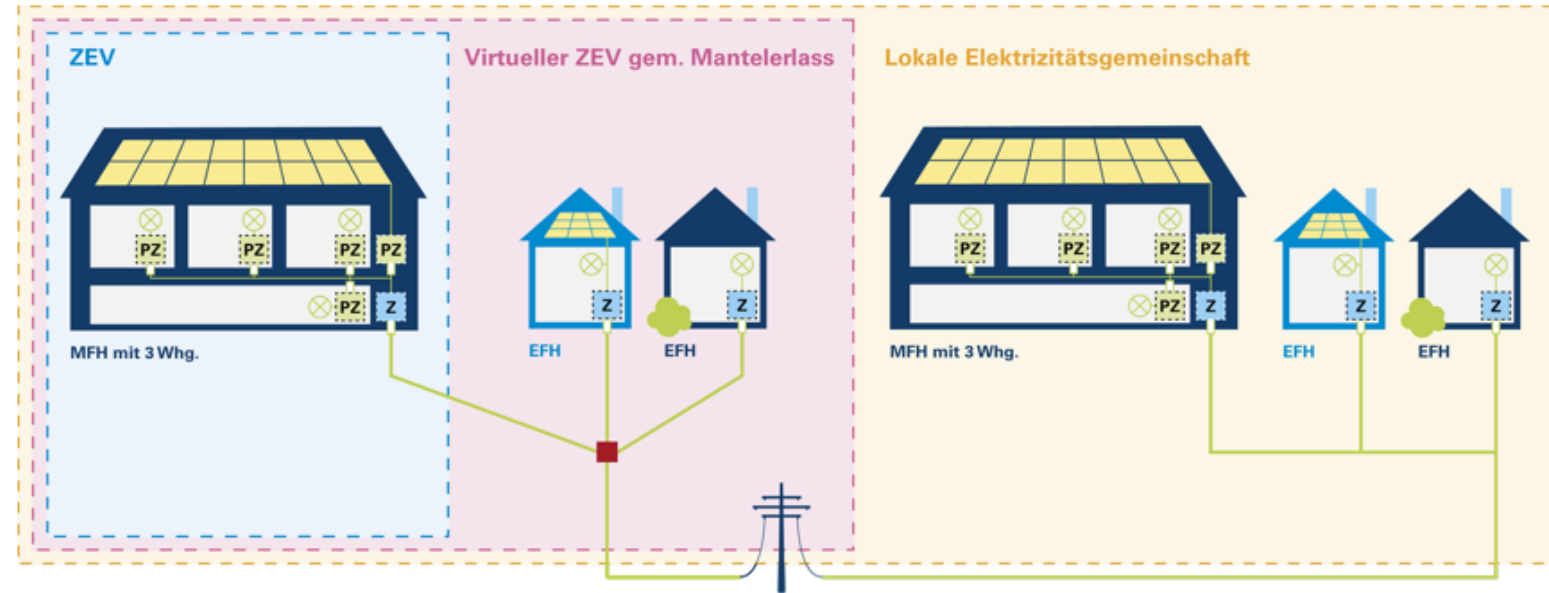
## 2. Teil

- **Eigenverbrauch**
- **Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)**
- **virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV)**
- **Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
- **LEG Versorgungsszenarien**



# Entwicklung des Eigenverbrauchs

- 2014 Recht auf Eigenverbrauch wurde im Energiegesetz verankert
- 2015 VNB lancieren Praxismodelle
- 2018 «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» (ZEV) mit Energiestrategie 2050
- 2018 - 2021 Die Bestimmungen für ZEVs (Ort der Produktion) werden stetig liberaler gefasst
- 2021 «virtueller» ZEV in Botschaft zum Mantelerlass  
EICOM stellt Zusatzanforderungen an Praxismodelle (Smart Meter erforderlich)
- 2022 «Lokale Elektrizitätsgemeinschaften» (LEG) wurden in den Entwurf zum Mantelerlass aufgenommen
- 2025 Virtuelle ZEV sind möglich
- 2026 **Bestimmungen für LEGs sind in Kraft**



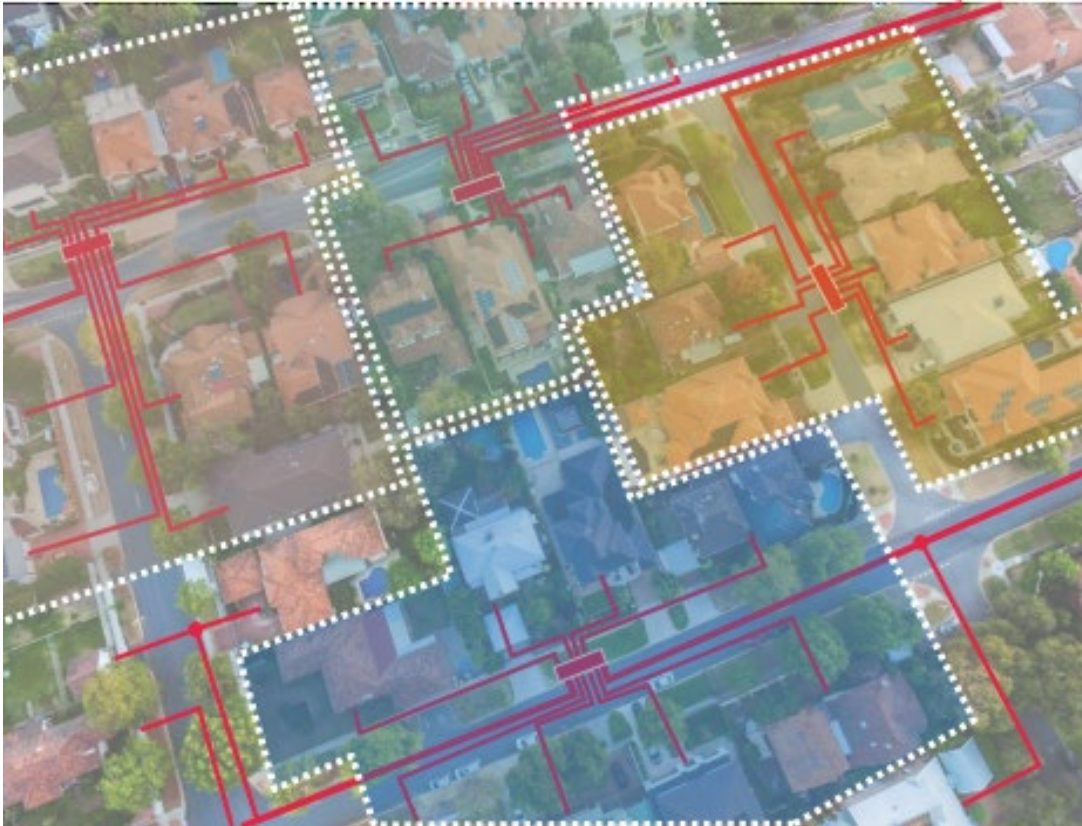
<p><b>ZEV:</b> Alle Anlagen müssen hinter einem einzigen gemeinsamen Anschlusspunkt liegen</p>	<p><b>Virtueller ZEV (vZEV):</b> Anschlussleitungen können für den vZEV benützt werden.</p>	<p><b>LEG:</b> Das Netz des VNB darf für den Austausch des produzierten Stroms benutzt werden.</p>
--	---	--

# Voraussetzung für einen (v)ZEV

- Produktionsleistung der Anlage(n) muss mindestens 10% der Anschlussleistung des (v)ZEV betragen.
- Bisher: Öffentliches Netz darf nicht verwendet werden.
- Seit 1.1.2025: Die Anschlussleitungen und die lokale elektrische Infrastruktur können beim Netzanschlusspunkt für den Eigenverbrauch genutzt werden (Wichtig: Gleicher Netzanschlusspunkt).  
→ siehe nachfolgend «virtueller» ZEV (vZEV)
- Ein (v)ZEV stellt gegenüber dem Verteilnetzbetreiber einen Endkunden dar.
- Der ZEV-Verantwortliche ist im Innenverhältnis des ZEV für Messung und Abrechnung verantwortlich.
- Der vZEV-Verantwortliche ist im Innenverhältnis des ZEV für die Abrechnung verantwortlich. Die Messung muss innerhalb des vZEV durch Messgeräte des Netzbetreibers erfolgen.

# Virtueller ZEV (vZEV): Nutzung der Anschlussleitungen

Erschliessung über Verteilkabinen



Erschliessung über Stammkabel und Muffen



# Virtueller ZEV (vZEV): Nutzung der Anschlussleitungen

Nachbarn an unterschiedlicher Verteilkabine

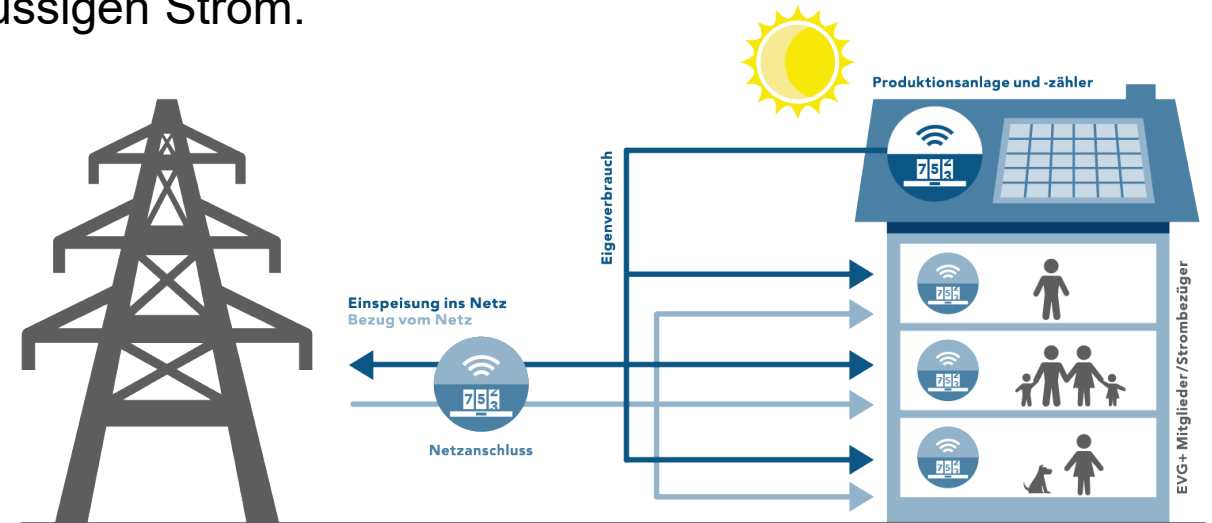


Gleiche Verteilkabine, aber nicht Nachbarn



# Praxismodell (virtuelle) Eigenverbrauchsgemeinschaft

- Alle Teilnehmenden decken ihren Strombedarf soweit möglich mit dem Solarstrom von der Photovoltaikanlage. Den Rest beziehen sie aus dem lokalen Stromnetz.
- Verbrauch (Solar- und Netzstrom) wird bei allen Teilnehmenden individuell gemessen.
- Es muss nicht jeder daran teilnehmen.
- Solarstrom wird zum vereinbarten Preis verrechnet (sinnvollerweise unter „All-in“ Stromtarif der TBR).
- Abrechnung und Inkasso übernehmen die TBR (Teilung Verlustrisiko).
- Eigentümer der Photovoltaikanlage erhalten quartalsweise die Vergütung für den verkauften Solarstrom sowie die Einspeisevergütung für den überschüssigen Strom.



# Berechnungsbeispiel Praxismodell

Preis 2026 (KN.W Niedertarif)

→ 24.73 Rp./kWh

Lokal produzierter und transferierter Strom z.B. -2 Rp./kWh

→ 22.73 Rp./kWh

Abzüglich Transfergebühr

→ 1.5 Rp./kWh

Minimalvergütung <30kWp

→ 8.50 Rp./kWh (inkl. HKN.)






Somit hat man im Praxismodell 12.73 Rp./kWh mehr für seinen PV-Strom, als bei der Rückspeisung ins Netz.

## Tarif-KN.W-26

Wahltarif mit Strombezug in Niederspannung (Haushalt und Kleingewerbe)

Jahresverbrauch bis 50'000 kWh

Preisblatt ist gültig für die Lieferperiode ab 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2026

Stromprodukte				
		KN.W-26 Naturstrom <sup>e</sup>	KN.W-26 Naturstrom <sup>+</sup>	KN.W-26 Classic
Qualität	Herkunft			
Sonnenenergie	Schweiz	15%	40%	2.4%
Windenergie	Schweiz		5%	
Biomasse	Schweiz			
Wasserkraft	Schweiz	85%	55%	45.5%
Kernenergie	Schweiz			45.5%
Geförderter Strom	Schweiz			6.6%
Label				

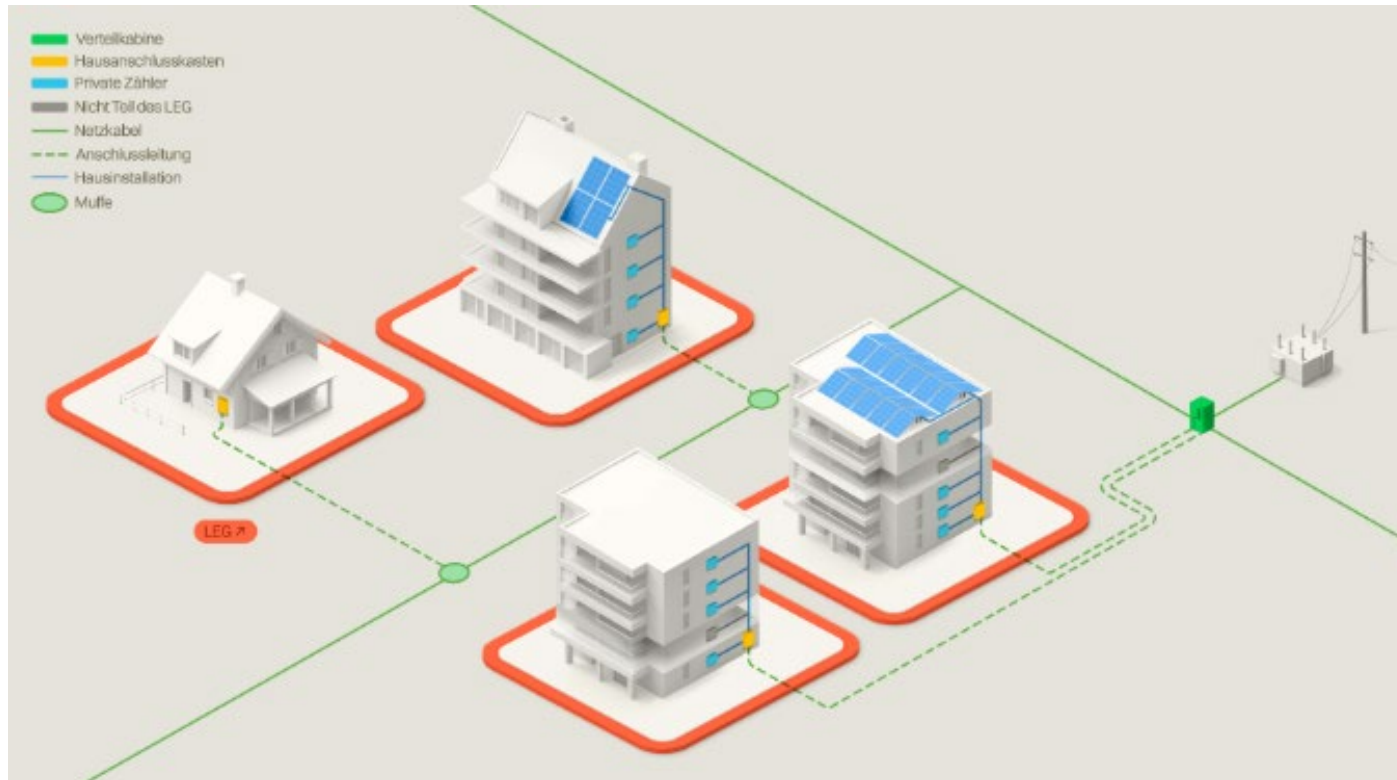
Preise								
Produkt			KN.W-26 Naturstrom		KN.W-26 Naturstrom <sup>+</sup>		KN.W-26 Classic	
Preiskomponenten			Hochtarif	Niedertarif	Hochtarif	Niedertarif	Hochtarif	Niedertarif
Grundpreis	Fr./Monat	11.50						
Messtarif	Fr./Monat	6.00						
Netznutzung	Rp./kWh		7.90	6.70	7.90	6.70	7.90	6.70
Energie	Rp./kWh		18.00	17.00	20.00	19.00	16.00	15.00
Dienstleistungen	Rp./kWh		0.73		0.73		0.73	
Total (exkl. Grundpreis, exkl. Messtarif)	exkl. MwSt	Rp./kWh	26.63	24.43	28.63	26.43	24.63	22.43
	inkl. 8.1% MwSt	Rp./kWh	28.79	26.41	30.94	28.57	26.63	24.25

In den obigen Berechnungen sind die folgenden Abgaben und Leistungen nicht enthalten und werden zusätzlich in Rechnung gestellt:

Preiskomponenten		
Förderabgabe (FB)	exkl. MwSt.	Rp./kWh
		2.30

➤ Initialkosten CHF 400.00 pro Praxismodell zuzüglich CHF 50.00 pro Messpunkt.

# Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) ohne Transformation



Für den LEG-intern abgesetzten Strom gibt es einen Abschlag auf den Netznutzungstarif:

- 40% Abschlag, wenn der Austausch auf derselben Netzebene und im gleichen Trafokreis erfolgt.

Kein Abschlag auf Messtarif, Abgaben an Bund und Gemeinde.

# Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) mit Transformation

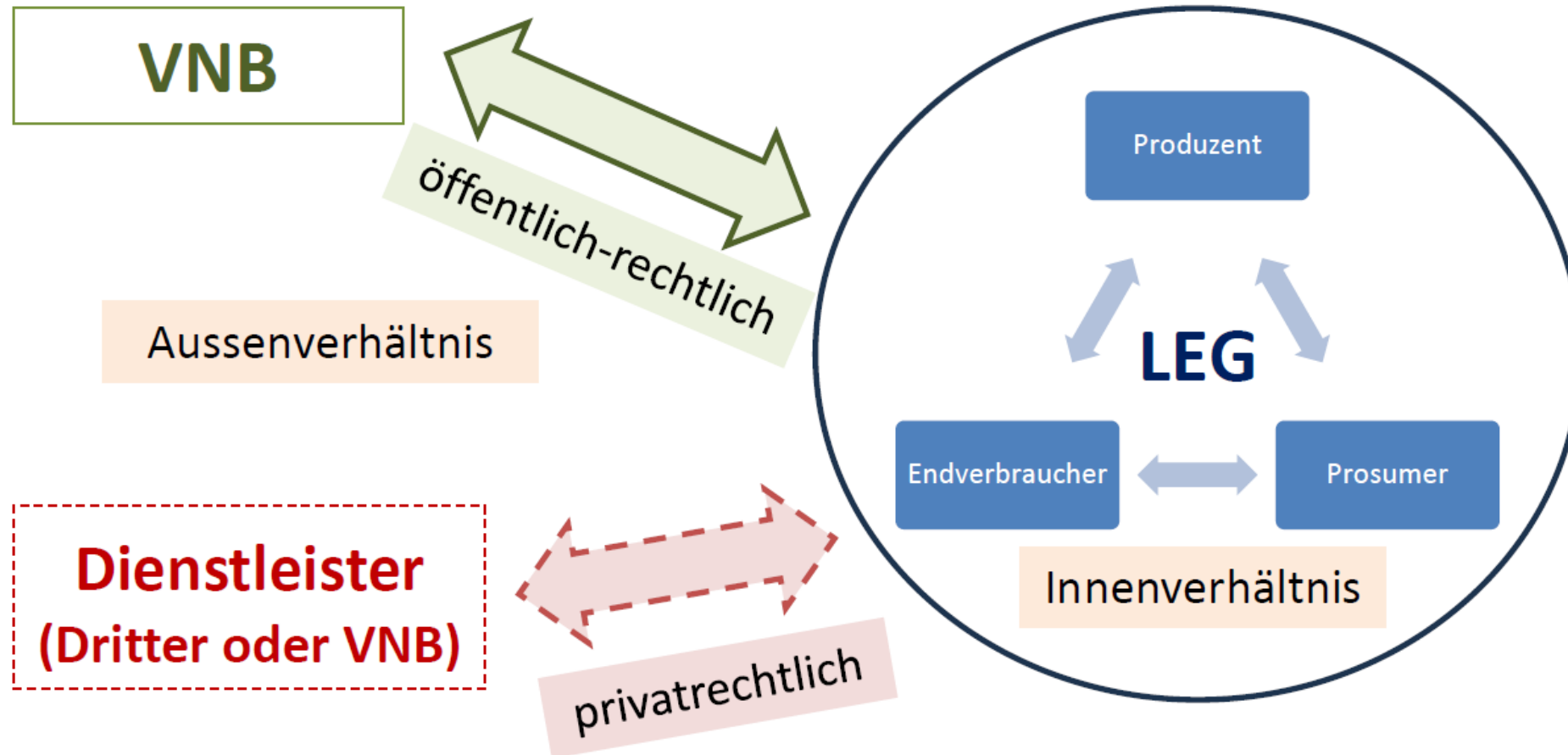


Für den LEG-intern abgesetzten Strom gibt es einen Abschlag auf den Netznutzungstarif:

- 20% Abschlag, wenn der Austausch von Netzebene 7 über Netzebene 5 (mehrere Trafos) zu Netzebene 7 erfolgt.

Kein Abschlag auf Messtarif, Abgaben an Bund und Gemeinde.

# Rechtliche Verhältnisse LEG



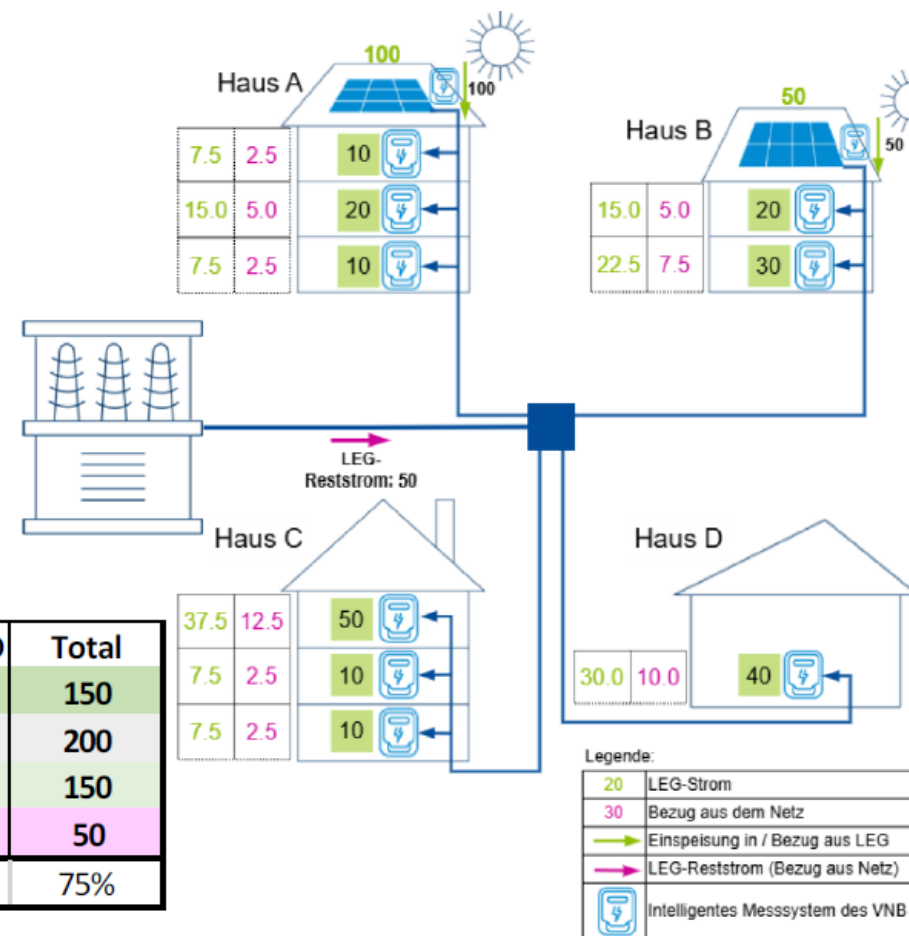
VNB = Verteilnetzbetreiber

# LEG Szenario 1

## Alle Endverbraucher nehmen Teil

- 3 MFH und 1 EFH nehmen an LEG teil
- Zwei PVA mit Produktionsmessung
- Gesamtverbrauch höher als Produktion
- Verbrauchsgerechte Aufteilung LEG Strom
- Alle Teilnehmer auf NE7 am selben Trafokreis
- Rabatt auf Netznutzung LEG Bezug = 40%
- **Reduktion = 75% x 40% x Netznutzung CHF**

	Haus A		Haus B		Haus C			Haus D	Total
<b>Produktion</b>	100		50						<b>150</b>
<b>Verbrauch</b>	10	20	10	20	30	50	10	40	<b>200</b>
<b>Bezug LEG</b>	7.5	15	7.5	15	22.5	37.5	7.5	7.5	<b>150</b>
<b>Bezug Netz</b>	2.5	5	2.5	5	7.5	12.5	2.5	2.5	<b>50</b>
<b>Anteil LEG</b>	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	<b>75%</b>



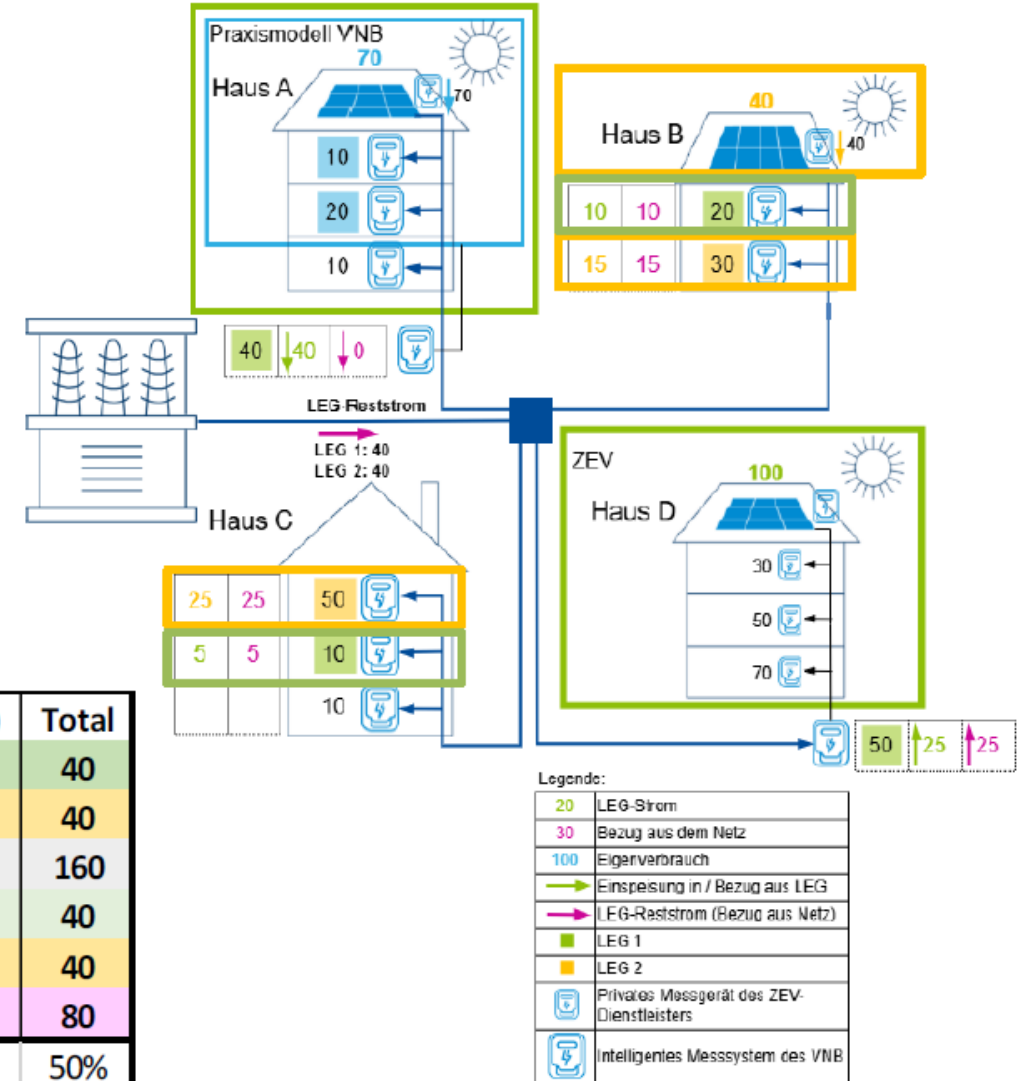
# LEG Szenario 2

## Szenario 4a

### LEG mit Praxismodell VNB und ZEV

- MFH A mit Praxismodell (Überschuss in LEG1)
- MFH B mit Produktionsmessung und 1 Wohnung in LEG 2, 1 Wohnung in LEG 2
- MFH C mit je 1 Wohnung in LEG 1 und LEG 2
- MFH D mit ZEV (Bezug aus LEG 1)
- Zuerst Berechnung Praxismodell (Innensituation) = Überschusssituation
- Bei ZEV wird nur Hauptmessung beachtet
- **Reduktion = 50% x 40% x Netznutzung CHF**

	Haus A (EV+)	Haus B	Haus C	Haus D (ZEV)	Total
Produktion LEG 1	40			0	40
Produktion LEG 2		40			40
Verbrauch	0	20 30	50 10	50	160
Bezug LEG 1	0	10	5	25	40
Bezug LEG 2		15	25		40
Bezug Netz	0	10 15	25 5	25	80
Anteil LEG		50% 50%	50% 50%	50%	50%



# Berechnungsbeispiel LEG

Verkaufter LEG-Strom analog Tarif KN.W			
	kWh	Ansatz	Preis
HT	800	0.16	CHF 128.00
NT	600	0.15	CHF 90.00
			CHF 218.00
Durchschnitt pro kWh			CHF 0.156
Abzüglich Transfergebühr TBR*			CHF 0.015
Einnahmen pro kWh			CHF 0.141
Minimalvergütung < 30kWp			CHF 0.085
Differenz			CHF 0.056
* nur wenn TBR Abrechnung macht			

Netznutzung 40% Abschlag			
	kWh	Ansatz	Preis
HT	800	0.079	CHF 63.20
NT	600	0.067	CHF 40.20
Grundpreis 3 Monate		11.5	CHF 34.50
Total			CHF 137.90
40% Abschlag			CHF 55.16
Einsparung pro kWh			CHF 0.039
Netznutzung 20% Abschlag			
	kWh	Ansatz	Preis
HT	800	0.079	CHF 63.20
NT	600	0.067	CHF 40.20
Grundpreis 3 Monate		11.5	CHF 34.50
Total			CHF 137.90
20% Abschlag			CHF 27.58
Einsparung pro kWh			CHF 0.020

- Initialkosten bei TBR-Abrechnungsmodell: CHF 500.00 pro LEG zuzüglich CHF 50.00 pro Messpunkt.

- Virtuelle Eigenverbrauchsgemeinschaft (Praxismodell) finanzieller Anreiz grösser mit deutlich kleinerem administrativen Aufwand.
- Lokale Energiegemeinschaften (LEG) finanzieller Anreiz kleiner und grösserer administrativer Aufwand.

→ **Optimieren Sie ihren Eigenverbrauch!**

→ Einfache Erklärung von ZEV, vZEV, LEG

<https://www.lokalstrom.ch/>

# Kontakt Daten



**SWL Energie AG**  
Patrick Hauser  
Geschäftsführer  
[patrick.hauser@swl.ch](mailto:patrick.hauser@swl.ch)  
062 885 75 46



**RTB Regionale Technische Betriebe**  
Laszlo Körtvelyesi  
Geschäftsführer  
[l.koertvelyesi@rtb-wildeg.ch](mailto:l.koertvelyesi@rtb-wildeg.ch)  
062 887 80 66

**Der Gemeinderat und die Verwaltung danken  
herzlich für Ihre Teilnahme und Mitwirkung**

**Newsletter**

